

Der seltsame Fall des Portgas D. Ace!

Marco x Ace

Von PegahDouganx3

Kapitel 8: Einfach Liebe

Thatch ging in seine Kajüte um sich zu trocknen und schlafen zu gehen. Marco ging geradewegs zur Kajüte des zweiten Kommandanten und musste als er die Tür öffnete zu seinem bedauern feststellen das Ace nicht darin war. Auch nicht unter seiner Decke verkrochen wie vorher, was jetzt mehr auffallen würde bei seiner normal Größe. Marco seufzte enttäuscht, schloss die Tür und ging zu seiner Kajüte. Schließlich war er komplett durchnässt und hatte nicht vor sich zu erkälten.

Als er seine Tür öffnete sah er den Feuerteufel auf seinem Bett sitzen und das ohne sein Hemd. Einfach nur, nackt nur mit seiner Decke um die Tailie gewickelt und Marco starrte ihn überrascht an. Ace sah zu ihm und biss sich auf die Unterlippe. Für den jüngeren musste das eine Menge Überwindung gekostet haben.

„Darf ich heute Nacht bei dir schlafen Piepmatz?“ Marco zwinkerte verdutzt mit den Augen und starrte diesen durchtrainierten Körper, der auf seinem Bett saß an. Diesen Körper der ihn immer auf falsche Gedanken brachte, diesen Körper den er an jeder stelle küssen wollte, ihn zu seinem machen wollte, saß wie selbstverständlich auf seinem Bett.

„Marco?“ der Angesprochene sah zu dem Gesicht auf dessen Stimme so verlegen und rau klang. Ruhig bleiben Marco! Ruhig bleiben! Einfach nur ruhig bleiben... er ermahnte sich innerlich nichts zu überstürzen, zwang seinen Kopf sich ruhig auf und ab zu bewegen und schloss die Tür hinter sich, nachdem er eintrat. Ace wurde etwas rot um die Nase, weil Marco ihn so anstarrte und nach Worten zu suchen schien. Hoffentlich nicht das er sich nichts einbilden sollte, zumindest durfte er bleiben also konnte es doch nicht so schlimm werden oder? Vielleicht gefielen ihm die Schwestern mehr als das was er hatte. Natürlich er war ein Mann und hatte keine Brüste oder eben andere Körperrundungen wie eine Frau. Er biss sich wieder auf die Unterlippe und sah zu wie Marco zum Bett lief. Sein Herz setzte aus und er hoffte, bettete das Marco ihn nicht abweisen würde. Es war ihm sowieso schon peinlich genug nackt vor ihm zu sitzen, aber er wollte einfach Marco so nah wie nur möglich sein und wenn er sich dafür eben einen kalten Korb einfangen musste, musste er da wohl oder übel durch.

„Es ist dir also nicht egal ob ich ertrunken wäre hm?“ kam es so ruhig wie nur möglich vom ersten und Ace sah ihn überrascht auf diese Frage an. Er schüttelte leicht seinen Kopf und senkte den Blick. Er schämte sich das gesagt zu haben obwohl er vorher ein Liebesgeständnis brachte, es war ihm einfach so unglaublich peinlich. Schließlich war

er nackt vor ihm und Thatch gesessen, dass machte die ganze Sache nicht besser und dann noch die Tatsache das er es aus Reflex sagte Marco zu lieben. Liebe war so ein hartes Wort... und... es passte auch noch so sehr auf das was er für den blonden empfand. Ace schrie sich innerlich an bei diesem Gedanken nicht rot zu werden, doch der Blick des blonden der sich an ihn festsaugte machte es nicht besser. Es fühlte sich so an als ob Marco seine Gedanken lesen konnte und schon lief Ace rot an.

„Du könntest mir auch mal danken!“ kam es dann von Marco und Ace hob seinen Kopf an um ihn verwirrt an zu sehen. Marco grinste etwas und setzte sich auf die Bettkante. Er musste sich irgendwie von seinen Gedanken ablenken. Wieso musste Ace auch nackt auf seinem Bett sitzen und nicht in einer weiten langen Hose und dicken Pullover? Er versuchte dem jüngeren in die Augen zu sehen, doch sein Körper und sein Kopf wollten denn Rest des Körpers sehen. Er biss sich auf die Zunge und wartete bis Ace endlich reagierte.

„Wieso sollte ich?“ Ace legte seine Stirn in Falten und sah Marco fragend an.

„Dank mir bist du wieder normal!“ gab sein Gegenüber von sich und Ace legte den Kopf etwas schief. Der Vogel span jetzt total und war ganz schön eingebildet! Ace lachte amüsiert auf und schüttelte den Kopf.

„Hast du zu viel Wasser geschluckt oder bist du betrunken? Wieso sollte es wegen dir gewesen sein?“ Marco sah ihn so ruhig und gelassen an wie es möglich war. Er streckte seine Hand zur Brust des jüngeren und strich langsam, die Bauchmuskeln entlang runter bis zu der Stelle wo die Decke anfang das Perfekte Bild was sich ihm bot zu verstecken. Ace weitete die Augen etwas und zog die Luft stark ein um ein lustvolles keuchen zu unterdrücken. Marco zog amüsiert einen Mundwinkel nach oben und Ace Herz setzte wieder aus nur weil Marco ihn so ansah.

„Wenn du hier schlafen willst, musst du eine Kleinigkeit für mich tun!“ Ace sah ihn überrascht an und nickte einfach auch wenn ihm das seltsam vor kam und Marco ihn auch bei diesem Satz so komisch ansah. Marco ließ seine Finger leicht über die Bauchmuskeln hoch gleiten und umschloss die rote Perlenkette des jüngeren mit ihnen, wo er ihn sachte näher an sich zog. Er lehnte sich vor zu Ace Lippen und Ace riss überrascht die Augen auf, was sich schnell zur Freude wandelte als diese gewünschten Lippen immer näher an seine kamen. Doch Marco hielt wenige Millimeter vor die des jüngeren und hauchte ihm einzelne Worte an die verlangenden Lippen.

„Sag noch mal, Marco ich liebe dich!“ Ace weitete die Augen noch etwas mehr und sah in seine geliebten Eisblauen Augen, die ihn so fesselten und in diesem Augenblick denn wohl letzten faden riss denn ihn davon abhielt es ihm so oft sagen zu können wie er wollte.

„Ich... ich liebe dich... Marco!“ hauchte er gegen die Lippen des älteren und der zog ihn an seiner Kette schnell zu sich um die letzten Millimeter zu überbrücken und drückte ihm seine Lippen so fest und verlangend auf, dass Ace erst zusammen zuckte und realisieren musste was da gerade passierte. Ace legte seine Hände an die Wangen des älteren und erwiderte den Kuss mit dem gleichen verlangen wie der andere. Marco lies die Kette des zweiten los und löste den Kuss worauf Ace schnell nach Luft schnappte. Er sah ihn an und musste leicht lächeln als er sah wie sich die sommersprossigen Wangen so niedlich rot färbten.

„Also bist du für mich nackt hm?“ der blonde grinste etwas und wartete Ace Reaktion ab, der etwas mehr errötete und zögernd nickte.

„Wenn es für mich wäre, wäre ich in meiner Kajüte und wäre längst fertig!“ gab er frech von sich und Marco lachte amüsiert auf.

„Also kann ich nicht so viel von dir erwarten?“ Ace weitete die Augen leicht und sah ihn beleidigt an.

„Was soll das denn jetzt bitte heißen du eingebildeter Vogel? Ich kann länger als du glaub mir das mal! Was kann ich den dafür wenn du mich hier ewig warten lässt?“ zischte er kleinlaut und Marco sah ihn provokant an.

„Na dann zeig mir doch mal wie lange du kannst...“

„Wie bitte?“ Ace sah ihn verdutzt an und zwinkerte verwirrt mit den Augen. Marco zuckte mit den Schultern und zog die Decke von Ace, der sofort seine Arme zwischen seine Beine drückte und ihn verlegen ansah.

„Was ist los? Schämst du dich vor mir?“ Ace sah ihn murrend an und kaute auf seiner Unterlippe rum. Marco war gemein und nutzte es richtig aus, dass Ace ihn wollte und ärgerte ihn nun. Und er konnte nichts anderes als auf seiner Unterlippe rum kauen und zu hoffen, dass der blonde mal etwas machte als ihn zu ärgern. Marco allerdings störte es das Ace alles was ihn interessierte verdeckte und sah weiter runter. Ace folgte seinem Blick und grinste breit auf. Marco wollte es wohl auch und das nutzte er jetzt auch aus.

„Alles ok, Vögelchen? Du siehst so angespannt aus?“ Marco wendete seinen Blick nicht ab und biss wie Ace zuvor auf seine Unterlippe rum. Ace lehnte sich mit dem Oberkörper zu ihm vor und sah ihn verführerisch an, die Arme immer noch da wo er sie platziert hatte.

„Willst du wirklich, dass ich es alleine mache?“ gab er ruhig von sich und Marco atmete tief durch. Nun wendete er den Blick ab und sah Ace direkt in die dunklen Augen. Was Ace eine Gänsehaut verschaffte. Dieser Lustvolle Blick von dem blonden ließ sein Herz Freudensprünge machen.

„Werde nicht frech du kleines Flämmchen. Beweise mir wie lange du es hinkriegst und auf was ich mich freuen darf.“ Ace sah Marco überrascht an und wurde schlagartig rot. Er hatte nun nicht erwartet das Marco wirklich wollen würde das er sich selbst anfasst. Aber genau das verlangte dieser gerade von ihm und das war ihm unangenehm. Marco würde ihn doch nicht verarschen oder? Ace sah Marco skeptisch an. Der eine Hand an seinen Nacken legte und ihn daran zu sich zog um ihm seine Lippen auf zu drücken.

„Ich würde dir wehtun Ace...“ Ace riss überrascht die Augen auf und Marco sah ihn weiter mit seinem gelassenem Blick an. Ace schüttelte den Kopf und küsste Marco flüchtig.

„Is ok. Ich bin die Feuerfaust. So schnell kann man mir nicht wehtun. Und wenn dann bist doch du es der mir wehtut und diesen Schmerz halte ich gerne aus...“ er griff Marcos Hände mit seinen und legte sie an sein Glied. Marco sah erschrocken von seinen Händen in Ace Gesicht. Das noch röter geworden war und ihm wieder einen Kuss auf hauchte.

„Ich liebe dich mein hübscher blauer Vogel. Also mach es wie du es für richtig hältst!“ Marco sah ihn mit großen Augen an und Ace lächelte etwas. Er schob Marco das Hemd von den Schultern und lehnte sich wieder vor um ihn zu küssen.

„Zeig mir das ich besser als diese blöden Schwestern bin Marco...“ Marco sah ihn verwirrt an und zog eine Augenbraue hoch. Ace sah ihn verlegen an und zog die Schultern leicht hoch.

„Du bist eifersüchtig auf die Schwestern von Vater?“ Ace drehte seinen Kopf zur Seite und sah durch den Raum um Marcos Blick aus dem weg zu gehen. Marco rieb mit dem Daumen über Ace Glied und brachte ihn somit zum erschrockenem aufstöhnen.

„Ace!“ Ace biss sich auf die Unterlippe. Und legte eine Hand an die von Marcos und bewegte sie leicht. Er seufzte genüsslich und nickte dann schnell. Ja er war

eifersüchtig auf diese Tussen. Und Ja er wollte das sie von Marco weg blieben. Allerdings waren sie wichtig für ihren Kapitän und somit unentbehrlich. Sie kotzen ihn aber trotzdem an und ihnen ab und zu wenn sie Marco zu nahe kamen die Haare verbrennen schadete ja wohl nicht. Marco sah den jüngeren amüsiert an und küsste ihn liebevoll auf die Wange. Worauf Ace seinen Kopf sofort zu ihm drehte und ihn überrascht ansah.

„Keine Sorge. Ich gehöre ganz dir. Wenn dann etwas mit Vater ist, ist es ja nicht schlimm denn Hauptsache du hast mich oder?“ Ace sah Marco entsetzt an und schüttelte den Kopf schnell.

„Spinnst du? Wenn Vater was passiert könnte ich mir das nie verzeihen!“ Marco nickte zustimmend und sah ihn so an als müsse er sich jetzt entschuldigen oder sowas. Bis bei ihm dann der Groschen gefallen war und er einen Schmollmund zog.

„Sei nicht so gemein zu mir!“

„Dann denk du vorher mal nach, bevor du sprichst!“ Marco fand es zwar schmeichelnd das Ace auf die Schwestern eifersüchtig war. Allerdings würde Marco nie auch nur daran denken etwas mit ihnen anzufangen. Schließlich könnte genau das auch Probleme und Schwierigkeiten mit sich bringen. Zum ersten mal das Marco überhaupt keine Lust hätte auf so etwas und er dann gar keine Ruhe mehr hätte. Und zum zweiten wenn die Schwester nicht aufpasste könnte das Whitebeard gefährden. Oder es würde nicht funktionieren und sie würde einen Aufstand machen. Was so gar nicht in Marcos kram passen würde. Also viele dinge die einfach dagegen sprachen überhaupt nur daran zu denken.

„Marco...?“ murmelte der jüngere leise und sah den ihm Gegenüber an. Aus den Gedanken gerissen schielte er zu Ace. Der ihn kleinlaut ansah.

„Tut mir leid...“ Marco seufzte hörbar und legte ihm seine freie Hand an die Wange um ihn zu küssen. Ace lächelte etwas auf und kletterte auf Marcos Schoss. Der seine Lippen nicht von die des jüngeren nahm und mit seiner Hand ihm langsam den Hals und die Bauchmuskeln runter glitt. Ace keuchte leise in den Kuss worauf er seine Hüfte auf Marcos Schoss kreisen ließ. Was Marco dazu brachte in seinem tun inne zu halten und sich zu versuchen zu konzentrieren. Ace legte seine Hände an Marcos Wangen und sah ihn ruhig an.

„Du sollst doch das machen was du für richtig hältst... unterdrück dich doch nicht das kränkt mich!“ Marco sah ihn etwas verwundert an und lächelte dann auf. Bevor er ihn küsste und seinen Arm um den jüngeren legte und mit der anderen Hand verwöhnte er das Glied des jüngeren.

Genüsslich stöhne Ace auf und schwebte auf Wolke sieben. Er hatte es tatsächlich geschafft Marco zu sagen was er für ihn empfand und dieser war nicht abgeneigt, auch wenn er das selbe gern von ihm gehört hätte. Allerdings wusste er doch auch wie Marco war und sowas nicht frei raus sagte. Verlegen sah er zu dem blonden auf und biss sich auf die Unterlippe. Er atmete die Luft tief ein als Marco seine Gedankenabschweifung bemerkte und ihm sanft in den Hals biss und die Bewegung seiner Hand beschleunigte. Wenn er so weiter machen würde, würde Ace alles mit sich machen lassen ohne ihn gefragt zu haben. Selbst wenn er damit alles zerstören würde, musste er es doch wissen. Er legte seine Hände an die Schultern von Marco und drückte ihn zögernd von seinem Hals.

„M-... Marco?“

„hm?“ Marco sah zu ihm und erkannte sofort das mit ihm was nicht stimmte. „Was ist los Ace?“ vorsichtig hauchte er ihm einen Kuss auf die Lippen und sah den jüngeren

mit einem besorgtem Blick an.

Ace sah Marco mit einem gemischten Gesichtsausdruck an und holte einmal tief Luft. „Du... du... ich meine... ma...“ er seufzte verwirrt auf und strich Marco mit den Händen über die Wangen. „Ich... ich mag dich... und ich will das du mich auch magst“

Mit erhobenen Augenbrauen sah er den jüngeren an und lächelte sanft auf, ehe er nickte.

„Natürlich mag ich dich... Ace du denkst zu viel nach, dass ist doch mein Part“ lachte er amüsiert auf und küsste Ace. Der sah ihn mit roten Wangen an und grinste verlegen auf.

„Du bist ein Idiot und wirst immer einer bleiben. Nur bist du jetzt mein Idiot und du solltest jetzt immer aufpassen was du tust in meiner Gegenwart“ schnell drückte er Ace auf das Bett und lehnte sich über ihn. Der jüngere lachte erschrocken und sah ihn stichelnd an.

„Hey Opa du solltest nicht so große Sprüche klopfen, gegen mich bist du zu zerbrechlich in deinem Alter“ Marco hob seine Augenbrauen und sah ihn gelassen an.

„Übertreibe es lieber nicht du kleines Streichholz. Du bist gerade nicht in der passenden Situation um so frech zu sein“ Ace grinste zufrieden auf und legte seine Arme um den starken Nacken des älteren.

„Was wenn ich es dennoch bin?“ Marco sah ihn mit einem leichten grinsen auf den Lippen an und lehnte sich weiter zu ihm runter.

„Bekommst du eine Bestrafung von mir“ Ace weitete überrascht seine Augen und streckte sich zu ihm um ihn zu küssen. Das schien dem jüngeren nicht sonderlich zu stören und Marco grinste amüsiert in den Kuss. Der kleine würde ihn die Nacht noch richtig kennenlernen und dann würde er wohl anders darüber denken ob er sich so freuen sollte...

~

Mit einem breiten grinsen wurde der jüngere begutachtet und amüsiert belächelt. Hatte er doch nicht allzu viel zu lachen wie Thatch und Marco. Ihm tat der Hintern weh und er war müde. Im Gegensatz zu Marco, liebte er es zu schlafen doch der blonde hatte ihn die ganze Nacht wach gehalten. Und um alles auf der Welt, niemals hätte er erwartet, dass Marco so gut ausgestattet war und ihm so sehr der Hintern schmerzte. Nicht einmal essen konnte er vor Müdigkeit und dem Problem nicht richtig sitzen zu können. Leise stöhnte er auf als er sich wieder falsch bewegte und Marco der neben ihm saß amüsiert lächelte.

„Soll ich dir ein Kissen bringen, Ace?“ lachte Thatch und bekam einen giftigen Blick des jüngeren zur Antwort. Laut genug waren sie beide, sodass Thatch und auch ein paar andere Kommandanten die zwei hören konnten.

„Es ist echt niedlich das du deswegen kaum sitzen kannst“ lachte Marco leise und wurde von Haruta und Jozu überrascht angesehen. Lachte Marco doch wirklich selten. Ace lief rot an und sah auf seinen Teller der immer noch gefüllt war.

„Halt die Klappe“ murmelte Ace leise und Marco drehte sich auf der Bank zu ihm, ehe er die Gabel nahm und ihm die volle Gabel vor dem Mund hielt. Ace sah ihn überrascht an.

„Ich werde es mir nicht zweimal überlegen, Ace!“ der jüngere nickte schnell bei diesem Unterton und öffnete den Mund in dem gleich darauf die Gabel gestopft

wurde.

„Braver Junge“ lachte Thatch nur wieder und hielt sich vor lachen den Bauch. War Ace doch normalerweise komplett anders und nur weil ihm der Hintern schmerzte nicht einmal essen wollte.

„Halt die Klappe, Thatch!“ grummelte Ace mit vollem Mund. Marco sah von ihm zu Thatch und musste leicht schmunzeln. Ace hatte es doch nicht anders gewollt und da musste er jetzt durch den Schmerz durch.

„Och kurzer du hast gerade ganz schlechte Karten was deine Autorität angeht!“ lachte der vierte Kommandant nur wieder und Ace schnaubte beleidigt auf, ehe sich kleine Flammen an seinen Händen bildeten.

„Ace lieb sein“ ermahnte ihn der blonde und hielt ihm wieder eine volle Gabel vor den Mund. Ace murrte leise und ließ die Flammen verschwinden bevor er den Mund öffnete und Thatch finster anfunkelte.

„Komm schon Ace, dank mir hast du deinen Marco erst“ Ace verzog sein Gesicht leicht und musste zugeben das er recht hatte. Er hatte Marco vor dem ertrinken gerettet und nickte nur leicht. Jetzt war es eh unmöglich sich zu wehren.

„Ignorier ihn doch wie vorher auch“ flüsterte Marco und legte ihm seine Hand an sein Kin, ehe er ihn zu sich zog und kurz küsste. Ace riss erschrocken seine Augen auf und wurde wieder etwas rot um die Nase. Mit einem leichten lächeln öffnete er wieder den Mund als ihm die Gabel wieder reingeschoben wurde. Marco kümmerte sich wirklich gut um ihn, aber das lag wohl auch daran das er an seinen Schmerzen schuld war. Doch das verzeite Ace ihm natürlich...